

Antrag Nr. 20-O-19-0013

gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

Betreff:

Lärmermittlung und Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 455

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Anhand der Verkehrsmengenkarte zu ermitteln, wie viele Kraftfahrzeuge (getrennt nach Pkw, Lkw, Busse) im Zeitraum von 24 Stunden die Bundesstraße 455 im Bereich Wiesbaden-Naurod befahren
2. Anhand von Messungen zu verschiedenen Zeiten an relevanten Orten die akustischen Lärmereignisse zu ermitteln
3. Darzulegen, mit welchen Maßnahmen signifikante Lärmreduzierungen erreicht werden können (Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle, „Flüsterasphalt“, weitere Geschwindigkeitsreduzierungen etc.)
4. Mit den Straßenbaulastträgern (Bund und Land) über geeignete Lärmschutzmaßnahmen und deren Finanzierung zu verhandeln
5. In den Haushaltsplan 2021/22 ausreichende Mittel für Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 455 einzustellen
6. Darzustellen, mit welchen Maßnahmen die zu erwartende Steigerung der Verkehrsmengen bewältigt werden können und mit einem Verkehrskonzept für den Einzugsbereich der B 455 zu belegen

Begründung:

Die Verkehrsmengen -und damit auch die Belastungen insbesondere durch Lärmentwicklungen- für die unmittelbaren Anrainer entlang der Bundesstraße 455 sind in den letzten Jahren sukzessive angewachsen, so dass die bereits im Jahr 2012 (!) begonnenen Aktivitäten des Ortsbeirats nunmehr dringend zu einer spürbaren Entlastung der Bürgerinnen und Bürger führen müssen. Durch das Anwachsen der Einwohnerzahlen in der Landeshauptstadt Wiesbaden -und im gesamten Rhein-Main-Gebiet- ist für die kommenden Jahre mit einer weiteren Steigerung der Einwohnerzahlen zu rechnen, die eine noch stärkere Verkehrsbelastung mit sich führen dürften. Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Wiesbaden, 27.10.2020